

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 4. Oktober 2019 – Nr. 40



Redaktion 061 264 64 92 Inzerate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

[Abo-Ausgabe](#)

Neuzuzüger-Apéro fand grossen Anklang

Einmal im Jahr lädt die Gemeinde Birsfelden ihre neuen Einwohnerinnen zu einem Begrüssungsapéro ein. Dort können die Neo-Birsfelderinnen und -Birsfelder viel über ihren Wohnort erfahren und Kontakte knüpfen – unter anderem zu Vereinen und Institutionen. **Seite 5**

Starwings überrschen zum Saisonauftakt

Mit nur zwei gesunden Profis reisten die Starwings zum NLA-Saisonstart nach Luzern, wo sie überraschend mit 74:66 gewannen. Überragende Figur bei den Birsfelder Basketballern war Nemanja Calasan, der praktisch in jeder Statistik dominierte. **Seite 11**

Der FC Birsfelden mit weiterer Niederlage

Nach dem ersten Saisonsieg über Timau schaffte es der FC Birsfelden nicht, gegen den FC Reinach nachzulegen – die Gäste behielten im Sternenfeld mit 2:0 verdient die Oberhand. Die Kicker aus der Hafenstadt bleiben somit auf Rang 12 der 2.-Liga-Tabelle kleben. **Seite 13**

Zahlreiche Attraktionen an der Birsfelder Chilbi



Woran merkt man, dass der Herbst angefangen hat? Richtig, wenn am letzten September-Wochenende die Birsfelder Chilbi stattfindet. Auch dieses Jahr strömte wieder viel Volk auf das Festareal vom Zentrum bis zu den Kirchmatt-Schulplätzen und genoss die zahlreichen Attraktionen. **Seite 3**

Foto Nathalie Reichel



AZA 4127 Birsfelden

Selber lagern im SELFSTORAGE

www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung



Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden

Tel. 061 416 00 00

Kleiner Preis – grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat ab Fr. 100.–

Landi **aktuell**

www.landi.ch

29.95

NEU!
LANDI LEADER



Woolshell Jacke Damen
Material: 100 % Polyester.
Strickoptik mit Fleece. Grössen: S-XL.
58208-11

29.95

NEU!
LANDI LEADER



Woolshell Jacke Herren
Material: 100 % Polyester.
Strickoptik mit Fleece. Grössen: S-XXL.
58212-16

Extra warm

Hochwertiges Material

Sehr widerstandsfähig

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. LS - 40/2019

Kaufe Pelze, Trachten und Abendgarderoben, Taschen, Gold- und Diamant-Schmuck zu Höchstpreisen. Bruch- und Zahngold, Luxus- und Taschenuhren, Münzen, Tafelsilber, Zinn, Briefmarken, Stand- und Wanduhren, Antiquitäten, Möbel, Gemälde, Gobelins, Teppiche, Bücher, Porzellan, Kristall, Puppen, Schreib- und Nähmaschinen, Instrumente, Plattenspieler, LPs, Kameras, Objektive u.v.m.

Herr Freiwald, Tel. 076 727 83 61



Sandra Sollberger

wieder in den Nationalrat
Liste 3



299.-

Garantie
5
Jahre

LANDI LEADER

A++



Tiefkühler Prima Vista A++ 144 I
Mit Metallgriff, 6 Schubladen, verstellbaren Standfüssen und wechselbarem Türanschlag. FCKW frei. Masse: 58 x 55 x 143 cm.
62653

Dauertiefpreise

Ihr Produkt jetzt bequem online bestellen auf landi.ch

NOBEL 079 777 00 99
Oberdorfstr. 50 - 4125 Riehen
Günstige
Räumungen
aller Art
www.nobelservices.ch/räumungen
info@nobelservices.ch **EINER FÜR ALLE(S)**

! Firma Hartmann kauft !
Pelze, Bleikristall, Porzellan, Antiquitäten, Bilder, Schreibmaschinen, Louis-Vuitton-Taschen, Teppiche, Tafelsilber, Uhren, Münzen, Schmuck.
076 610 28 25 AK31_050701

An die Urne:
Keine höheren Benzinpreise!



Fragen zu den Wahlen?
Gratis Wahlhotline:
0800 0 1291 0

Jetzt SVP wählen!
SCHWEIZER QUALITÄT
Die Partei des Mittelstandes

SVP Schweiz, Postfach, 3001 Bern, www.svp.ch

!
Grosses beginnt oft mit einem Inserat im Birsfelder Anzeiger

ESOTERIK & GESUNDHEITSMESSE
04.-06. Okt.
Olten
Stadttheater
mit **BRACO**
„gebender Blick“
www.happiness-messe.com

Frischer **Buttenmost**
I. Vögtli, V. Ming, C. Zaugg
Kirchrain 17, 4146 Hochwald
Telefon 061 751 48 21
Infos unter: www.buttenmost.ch

Birsfelder Chilbi **Ein traditioneller Höhepunkt im Herbst für Jung und Alt**

Bahnen, Buden, Beizli: Die Birsfelder Chilbi am letzten Wochenende zog das Publikum auch dieses Jahr in den Bann.

Von Nathalie Reichel

Es war wieder «Chilbi-Ziit» in Birsfelden. Unzählige Besuchende strömten letzte Woche von Freitag bis Sonntag an das beliebte Dorffest auf dem Kirchmattareal mit seinen vielfältigen Attraktionen. Ob man den Hunger stillte, sich eine Süssigkeit gönnte, auf Bahnen stieg oder auch einfach die Feststimmung genoss: Es war für jeden etwas dabei.

Schon von Weitem waren die lauten Kinderstimmen, das Gekreische der Bahnbesucher und die fröhliche Musik zu hören. Gleich am Eingang ins Areal standen viele jüngere Chilbi-Fans vor zwei Attraktionen und einer schwierigen Wahl: Eine Runde auf dem Boot schaukeln oder doch lieber auf dem Trampolin um die Wette hüpfen? Aus dem danebenstehenden Süssigkeitsstand duftete es herrlich nach gebrannten Mandeln. Schlenderte man weiter in Richtung Pausenplatz, luden die Gugge «Gülle Schlüch» und der Schwimmclub BirsfeldenzueinerkleinenStärkung ein. Bereits am frühen Samstagabend füllten dort Besucher die



Angeln für Kinder: Hier konnten die kleinsten Chilbi-Besucher nach Enten und Punkten fischen.

Tische, gönnten sich einen feinen «Chlöpfer» vom Grill, ein kühles Bier und genossen das Ambiente – sogar inklusive Live-Musik.

Spassige Kollisionen

Mit Abstand lauter war es auf den beiden Pausenplätzen des Schulhauses. Die Putschautobahn war auf dem kleineren Platz einer der grössten Besuchermagnete und eine Attraktion für jedes Alter. Nach jeder Runde füllten sich die Autos wieder schlagartig und schon bald führte der eine Zusammen-

stoss zum nächsten und der nächste zur Karambolage. Die Fahrer brachen in Lachen aus und hatten jede Menge Spass daran, gegen das nächste Putschauto zu stossen.

Der grosse Pausenplatz hatte diverse Angebote: Schiessen, Büchsenwerfen, Entenfischen oder vielleicht doch noch die «Swing up»-Bahn ausprobieren? Schliesslich konnte diese Attraktion nicht übersehen werden. Sie hatte mitten auf dem grossen Pausenplatz ihren Platz, drehte sich und schwang ihre Arme abwechselnd in die Höhe.

Ihre Besucher kreischten daraufhin jedes Mal laut auf und übertönten manchmal sogar die laute Partymusik. Bei einbrechender Dunkelheit beleuchteten die intensiven Farben der Bahn das ganze Areal: Der absolute Hingucker.

Die Qual der Wahl hatten die Besucher beim vielfältigen kulinarischen Angebot. Es gab Hotdogs, Würste, Pommes, Hamburger und jede Menge feine Kleinigkeiten: Von Zuckerwatte und Crêpes bis zum Popcorn im Meterpack.

Wetter spielte auch mit

Nicht nur den unterschiedlichen Attraktionen, sondern auch dem angenehmen Herbstwetter war die Besucherfülle an der diesjährigen Chilbi zu verdanken. Am Wochenende blieb es nämlich trocken und meist sonnig. Die milden Temperaturen machten das Chilbiwetter perfekt und auch die wenigen Regengüsse am Freitag schreckten die Besucher nicht davon ab, die Messe zu besuchen.

Organisatorin des jährlichen Fests war wie immer die Interessensgemeinschaft (IG) Birsfelder Vereine. «Insgesamt war es eine gelungene Chilbi mit vielen Besuchenden und viel positivem Feedback», freute sich Pascal Gamboni, der neue Präsident der IG. Besonders am Sonntag hätten viele Familien mit Kindern den warmen Tag an der Chilbi genossen.



Die Birsfelder Chilbi war wiederum reich an Attraktionen: Ob hoch hinaus mit «Swing up» oder im Kreis mit «Formel eins», ob Süssigkeiten oder währschaftes Essen, ob Ballone oder Live-Musik, es wurde für alle etwas geboten.

Fotos Nathalie Reichel

Geschwister Jacques und Erna Zeller-Stiftung, Muttenz

unterstützt bedürftige, körperlich behinderte, kranke und insbesondere zerebral gelähmte Schweizer-Bürger, die im Kanton Baselland Wohnsitz haben. Bürger von Baselland, die ausserhalb des Kantons, jedoch in der Schweiz wohnen, können ebenfalls unterstützt werden. Neue Gesuche sind mit dem Antragsformular, das schriftlich bei der untenstehenden Adresse bezogen werden kann, einzureichen. Bei Antragstellern, die bereits früher Unterstützungen bezogen haben, genügt eine kurze Darstellung der aktuellen Situation. Anträge sind mit einem Einzahlungsschein für die Überweisung bis am 31. Oktober 2019 einzureichen. Verspätete Gesuche können nicht berücksichtigt werden!

Geschwister Jacques und Erna Zeller-Stiftung, Muttenz
p.A. Frau C. Meier, Rütliweg 22, 4144 Arlesheim

Frei und sicher.

Ich will's
Ich wähl's
Liste 3

www.svp-bl.ch



Achtung!

Bargeld-Pelzankauf

Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken und zahlen dafür bis zu 5000.– Franken in bar!

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und Nähmaschinen sowie Uhren und Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08

AK31_050692

Farbinserate sind eine gute Investition



Sind Sie unser Gast – wir laden Sie ein!
Lernen Sie Elisabeth Schneider-Schneiter als Mensch und Politikerin kennen – diskutieren Sie und politisieren Sie mit ihr – kommen Sie einfach zum Z'morge vorbei! Keine Anmeldung erforderlich

Z'MORGE MIT ELISABETH

WIEDER IN DEN NATIONALRAT

Dienstag, 8. Oktober, 9 Uhr
Bangerter Bäckerei-Konditorei, Birsfelden

elisabethschneider.ch



Thomas de Courten
wieder in den Nationalrat

Jetzt wählen!
2x auf Ihre Liste 3



Komitee «Thomas de Courten in den Nationalrat»

Nachstehende Persönlichkeiten empfehlen die Wiederwahl von Thomas de Courten in den Nationalrat : Caspar Baader, e. Nationalrat, Gelterkinden; Erich Baumberger, Aesch; Reto Bergamin, e. Leiter Polizeiposten Waldenburg, Waldenburg; Rolf Blatter-Meury, Landrat, Pfeffingen; Christian Blaser, e. Gemeinderat, Diegten; Remo Bossert, Gelterkinden; Rosmarie und Otto Brunner, e. Landrätin, Muttenz; Jürg Buess, e. Bezirksrichter/Unternehmer, Gelterkinden; Urs Dege, Oberwil; Dieter Epple, Landrat, Liestal; Daniela und Christoph Gaugler, e. Landratspräsidentin, Lausen; Johann-Rudolf Gunzenhauser, Sissach; Hans Rudolf Gysin, e. Nationalrat, Pratteln; Christophe Loetscher, e. Präsident Verband Baselbieter Bürgergemeinden, Hölstein; Oskar Kämpfer, e. Landrat, Therwil; Alfred und Susanne Kohli, e. Gemeindepräsident und e. Strafrichter, Rickenbach; Markus Meier, Landrat, Ormalingen; Rudolf Pfirter, e. Bürgergemeindepräsident, Pratteln; Matthias Ritter, Landrat, Diegten; Rolf Rudin, Präsident Jagd Baselland, e. Gemeindepräsident, Titterten; Patrick Schäfli, e. Landrat, Liestal; Andreas Schneider, Präsident Wirtschaftskammer Baselland, Pratteln; Hans-Urs Spiess, e. Landrat, Rothenfluh; Fritz Surer, Arisdorf; Paul Wengler, Ramllinsburg; Raphael Wiesner, Kilchberg; Karl Willmann, e. Landrat, e. Präsident SVP Baselland, Beinwil am See; Hansruedi Wirz, Vizepräsident Wirtschaftskammer Baselland, Reigoldswil; Stephan Wullschleger, Therwil, u.v.a.m.



bisher
Samira Marti

bisher
Eric Nussbaumer

Sabine Asprien

Andreas Bammatter

Désirée Jaun

Miriam Locher

Sandra Strüby-Schaub

Liste 2

in den Nationalrat

SP

Gemeinde

Apéro für Neuzugezogene: Das Interesse war gegenseitig



Gemeindepräsident Christof Hiltmann im Gespräch mit einer Einwohnerin.

Fotos Tobias Gfeller



Gemeinderätin Regula Meschberger tauscht sich mit Mitgliedern des Musikkorps aus.

Am Begrüssungsapéro für die neuen Einwohner und Einwohnerinnen warb der Gemeinderat für Birsfelden als lebenswerten Ort.

Von Tobias Gfeller

Es war eine Mischung aus Werbespot und Information, die Gemeindepräsident Christof Hiltmann (FDP), Gemeinderätin Regula Meschberger (SP) und Gemeinderat Simon Oberbeck (CVP) den Neuzuzügerinnen und Neuzuzügern am 25. September im Untergeschoss des Theaters Roxy vortrugen. «Wir geben uns alle Mühe, dass die Dinge gut laufen in Birsfelden», sagte Hiltmann in seiner Ansprache mit einem Schmunzeln. Als Zuständiger für die Finanzen gab er offen zu, dass es in Birsfelden in diesem Bereich nicht immer einfach ist. «Wir können nicht aus dem Vollen

schöpfen, pfeifen aber auch nicht aus dem letzten Loch.»

Dann wurde Hiltmann deutlich positiver. «Sie kommen in einer spannenden Zeit nach Birsfelden. Es finden viele Entwicklungen statt – vor allem im Wohnbereich.» Der Gemeindepräsident machte klar: «Es wird Ihnen nicht langweilig in Birsfelden. Es gibt zum Beispiel viele Anlässe.» Nach Hiltmann stellten Meschberger und Oberbeck sich und ihre Aufgabenbereiche vor. Die zuständige Gemeinderätin für das Departement «Leben in Birsfelden» frohlockte: «Birsfelden lebt tatsächlich.»

Regelmässige Auffrischung

Den Werbespot füllten über zehn Vereine und Organisationen gleich selber mit Leben, in dem sie sich persönlich, mit Informationsmaterial und optisch herausgeputzt den Neuzuzügerinnen und Neuzuzügern vorstellten. Der ausführliche Apéro bot dafür einen geeigneten,

weil lockeren Rahmen. Die Wasserfahrer sind jedes Jahr am Begrüssungsapéro dabei. «Wir wollen zeigen, wer wir sind und was wir machen», erklärte Vizepräsident Dominik Keller. Damit wolle der Verein das Interesse der neuen Einwohnerinnen und Einwohner wecken. Es gehe dabei nicht darum, wie viele Mitglieder der Verein aktuell habe, sondern um eine regelmässige Auffrischung. «Uns geht es mitgliedermässig im Moment gut. Aber man kann nicht erst handeln, wenn es schlecht geht. Dann wäre es zu spät.»

Nicht auf Mitglieder angewiesen ist der Robi-Spielplatz. Trotzdem war Co-Leiter Krischan Bäumli vor Ort. «Wir wollen hier einfach informieren, dass es uns gibt.» Birsfelden sei ja gerade bei Familien ein beliebter Wohnort. Neben den Wasserfahrern und dem Robi-Spielplatz stellten sich unter anderem die Jungwacht-Blauring, der Hauseigentümergebieterverein, die Spitex, die römisch-katholische Pfarrei Bruder Klaus, die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde, der Natur- und Vogelschutzverein, der Tennisclub, der Fischereiverein, die Modellfluggruppe und natürlich die Feuerwehr vor.

«Am Dorfleben teilnehmen» Die anwesenden Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger nahmen das Angebot dankbar an. «Wir sind hier, um neue Leute kennenzulernen», verrieten Patrick und Debbi. Sie seien aufgrund einer günstigen Wohnung, der Nähe zur Stadt und zum «Joggeli» nach Birsfelden gezogen. «Es ist toll, dass so viele Vereine da sind und man bei Interesse Fragen stellen kann.» Eine Frau, die lieber anonym bleiben möchte, damit sich nicht gleich alle Vereine bei ihr melden, hat schon klare Vorstellungen, wie sie ihre Freizeit in Birsfelden verbringen möchte. «Ich will mich engagieren und am Dorfleben teilnehmen.» Der Turnverein sei ihr als Erstes ins Auge gesprungen. «Aber auch Tennis kann ich mir vorstellen.» Für sie war der Begrüssungsapéro wichtig und ein Erfolg.

«Am Dorfleben teilnehmen»

Solche Rückmeldungen nimmt Gemeindepräsident Christof Hiltmann dankbar entgegen. Gerade für eine Vorortgemeinde wie Birsfelden, die Gefahr läuft, in die Anonymität abzudriften, sei es essenziell, sich gegenüber Neugezogenen offen zu zeigen. «Wir wollen eine Willkommenskultur pflegen, wie es vor allem in ländlichen Gebieten getan wird.» Menschen, die sich mit der Gemeinde identifizieren, Interesse haben und sich engagieren wollen, seien für Birsfelden enorm wichtig.

Solche Rückmeldungen nimmt Gemeindepräsident Christof Hiltmann dankbar entgegen. Gerade für eine Vorortgemeinde wie Birsfelden, die Gefahr läuft, in die Anonymität abzudriften, sei es essenziell, sich gegenüber Neugezogenen offen zu zeigen. «Wir wollen eine Willkommenskultur pflegen, wie es vor allem in ländlichen Gebieten getan wird.» Menschen, die sich mit der Gemeinde identifizieren, Interesse haben und sich engagieren wollen, seien für Birsfelden enorm wichtig.



Anstossen auf eine erfolgreiche Zukunft in Birsfelden.



Angebote für Familien von Robi-Spielplatz über Fabezja bis Spitex (von links).



Nicht fehlen durfte der Hauseigentümergebieterverein (HEV) Birsfelden als ältester HEV der Schweiz.

WASER



ENTSORGUNGSCENTER

- BIRSFELDEN Langenhagstrasse 50
- HORNUSSEN Mühlehalde 175
- RHEINFELDEN Industrie-Ost
- THERWIL Oberwilerstrasse 48
- SISSACH Gewerbestrasse 5a

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
Samstag offen
www.waserag.ch

AM 20. OKTOBER
 IN DEN
NATIONALRAT



LISTE 11

grünliberale

Frei und sicher.



Mit Elan für's Baselbiet! Liste 3

in den Ständerat: Daniela Schneeberger

www.svp-bl.ch



Ihr direkter Draht zum Inserat: **061 645 10 00**
inserate@birsfelderanzeiger.ch



Der Herbst isst Wild!

Im Restaurant Hard gibt's wieder die beliebten

Wildgerichte



Restaurant Hard



Unsere
 Weihnachts-Menüs
 sind bereits in Planung!

Rindsfilet auf heissem Stein

Gerne nehmen wir
 Ihre Reservationen
 entgegen

Restaurant Hard • Familie Sen

Rheinfelderstr. 58 • 4127 Birsfelden • Tel. 061 313 03 40
info@restaurant-hard.ch • www.restaurant-hard.ch
 Mo – Fr 8:30 bis 24 Uhr
 Sa & So 9:30 bis 24 Uhr
 Grosser Parkplatz vorhanden

Schenken Sie Lesespass – Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem Geschenkabo des Birsfelder Anzeigers.

Lieferadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

**Jahresabo
 für Fr. 71.–
 (übrige Schweiz
 für Fr. 84.–)
 verschenken**



LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen
 Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Leserbriefe

Bauernmarkt-Plakat aus Basler Feder

Es ist schön, dass die Bevölkerung bei der Gestaltung des neuen Plakates für den Bauernmarkt einbezogen und kreativ werden durfte. Als in der letzten Ausgabe des Birsfelder Anzeigers die ersten drei Plätze vorgestellt wurden, habe ich mich dann jedoch etwas gewundert.

Meiner Meinung nach ist es sehr schade, dass die Wahl nicht auf eine Künstlerin oder einen Künstler aus Birsfelden fiel. Es handelt sich doch um einen lokalen Markt. Dass dieser auch über die Gemeindegrenze hinaus bekannt ist und zum Einkaufen genutzt wird, ist natürlich schön, trotzdem wäre dies doch motivierender für die Wettbewerbsteilnehmenden – auch für zukünftige Ausschreibungen.

Natürlich ist solch ein Plakat immer Geschmackssache, dazu möchte ich mich gar nicht äussern. Auch, da nur wenig Informationen zum Auswahlverfahren bekannt gegeben wurden. Doch ich stelle mir die Frage, ob es denn nicht genügend Einsendungen aus Birsfelden gab. Schade und hoffentlich werden es das nächste Mal nicht weniger ...

Jolanda Lochiger, Birsfelden

Viel Herzblut für Bern

Die Wahlunterlagen sind inzwischen bei allen Stimmberechtigten eingetroffen. Nun wird es also Zeit, die Wahlzettel auszufüllen, zu unterschreiben und einzuwerfen. Dafür möchte ich Ihnen sehr gerne meine wärmste Empfehlung mit auf

den Weg geben: Désirée Jaun sowie die ganze Liste 2 der SP!

Jaun ist seit bald vier Jahren im Gemeinderat und seit über einem Jahr auch im Landrat tätig. Sie steht mit viel Leidenschaft für ihre Ziele ein und politisiert mit viel Herzblut, insbesondere für den Klimaschutz. Genau, eine der wichtigsten Herausforderungen unserer Zeit, der wir uns jetzt endlich stellen müssen! Ich wähle Jaun aus Überzeugung, damit sie sich in Bern dafür einsetzen kann. Genauso kompetent, engagiert und mit Herzblut!

Vor vier Jahren ging nicht mal die Hälfte aller Stimmberechtigten wählen. Machen wir es doch am 20. Oktober besser und bestimmen wir mit, wie in den nächsten vier Jahren politisiert wird. Am besten mit Désirée Jaun im Nationalrat und Eric Nussbaumer im Ständerat!

Tobias Gotsch, Birsfelden (parteilos)

Nach den Worten folgen Taten!

Wie in den Medien zu lesen war, hat der Ständerat in den Energievorschriften für Gebäude Pflöcke eingeschlagen. Beim Ersatz einer Heizung sollen ab 2023 neue Grenzwerte gelten. Diese begrenzen den CO₂-Ausstoss aus fossilen Brennstoffen wie Heizöl und Erdgas und würden alle fünf Jahre verschärft.

Für scharfe Grenzwerte stark machte sich, allen voran, der FDP-Ständerat Damian Müller, der im Namen der Mehrheit der Energiekommission die Debatte prägte. Mit wenigen Ausnahmen votierten die Freisinnigen für schärfere Energievorschriften.

Kurzum: Nach den Worten sind bei der FDP auch Taten gefolgt! Ich traue den Freisinnigen daher zu, dass sie die grossen Herausforderungen des Klimawandels meistern können. Und dies geht nur mit einer Klimapolitik, die auch von der Wirtschaft und der Bevölkerung mitgetragen wird.

Helfen Sie mit, dass unsere Kinder und Enkel sowohl in einer intakten Umwelt leben wie auch in einer starken Wirtschaft arbeiten können. Am 20. Oktober wähle ich daher die FDP-Liste 1 – für eine lösungsorientierte Klimapolitik mit Augenmass!

Sacha Truffer, Birsfelden

Klimapolitik für die Katz

Kurz vor den Wahlen versuchen sich die Parteien mit knackigen Sprüchen und politischen Vorstößen zu überbieten. Wer nicht schon auf den Klimazug aufgesprungen ist, gibt spätestens jetzt so richtig Strom. Dass diese Vorschläge dem Klima nichts bringen, wird gerne verschwiegen.

Während der Ständerat letzte Woche eine Flugticketabgabe beschlossen hat, wurde in China der weltgrösste Flughafen mit einem jährlich erwarteten Passagieraufkommen von circa 100 Millionen Reisenden fertiggestellt. Es wird gerechnet, dass China die USA schon bald als weltgrössten Flugmarkt ablösen wird. Gegen dieses starke Wachstum in Asien kann eine Flugticketabgabe in der Schweiz, welche weltweit für 0,3 Prozent der globalen CO₂-Emissionen verantwortlich ist, herzlich wenig ausrichten. Diese Massnahme hat schlicht keinen Einfluss.

Der grösste Hebel gegen Umweltverschmutzung ist aber die Erforschung und Entwicklung von schonenden Systemen und Prozessen. Eine effiziente Maschine spart weltweit Ressourcen, nicht nur in der Schweiz. Hier kann die Schweiz als erfolgreicher Wirtschaftsstandort ihren Beitrag leisten. Dazu müssen gute Rahmenbedingungen ohne Denkverbote und Ideologie geschaffen werden. Dafür setzt sich die SVP ein. Unterstützen auch Sie diesen Weg und wählen Sie am 20. Oktober die SVP-Liste 3.

Erika Blatter, SVP Birsfelden

Aus dem Landrat

Adieu Messe

Die vergangene Landratssitzung vom 26. September stand ganz im Zeichen der Frage nach der Rolle des Kantons. Gleich zu Beginn ging es um ein Thema, welches auf eine über 100-jährige Geschichte zurückblickt – die Messe Schweiz. In der Beantwortung eines Postulats beantragte der Regierungsrat, die 7,8-Prozent-Beteiligung des Kantons Basel-Landschaft an der Messe Schweiz vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen zu übertragen.

Was an sich harmlos klingt, hat einen gewichtigen Hintergrund. Seit über 100 Jahren agiert die Messe Schweiz, früher Mustermesse, als Institution,



Von
**Christof
Hiltmann***

welche Unternehmen und Kunden zusammenbringt. Dies wurde bisher als staatliche Infrastrukturaufgabe betrachtet. Mit dem Vorschlag, die Beteiligung an der Messe Schweiz ins Finanzvermögen zu transferieren, gilt das Messengeschäft automatisch als ausschliesslich privatwirtschaftliche Tätigkeit. Der Antrag des Regierungsrats fand nach kurzer Diskussion eine grosse Mehrheit. Somit ist es dem Kanton Basel-Landschaft auch erlaubt, die Aktien der Messe Schweiz zu veräussern.

Neben diesem grösseren Geschäft gab es weitere Traktanden, welche sich im engeren und weiteren Sinn mit der Rolle des Kantons befassten. So forderte ein Postulat die Prüfung der Einführung einer Elternzeit für Mütter und Väter nach der Geburt ihres Nachwuchses. Ein Thema, welches eigentlich beim Bund und nicht Kanton angesiedelt ist. Das Postulat wurde knapp angenommen. Andere Vorstösse zum Thema Lohn und Lohngerechtigkeit wurden abgelehnt.

Insgesamt arbeitete der Landrat an diesem Tag überdurchschnittlich viele Vorstösse ab, was sicherlich auch an der strikten Ratsführung des Präsidenten lag. So kann es weitergehen.

*Landrat FDP

Anzeige

beider basel
handelskammer VON DER WIRTSCHAFT - FÜR DIE REGION

ELISABETH SCHNEIDER-SCHNEITER

WIEDER IN DEN NATIONALRAT.

www.hkbb.ch

« Ich empfehle sie, weil sie sich für die Interessen der Baselbieter Wirtschaft engagiert und diese in Bundesbern hervorragend vertritt. »
Carole Woertz, Geschäftsführerin und Verwaltungsratspräsidentin Woertz AG

**Birsfelder
Anzeiger**

www.birsfelderanzeiger.ch

AB DONNERSTAG 5-FACH CUMULUS-PUNKTE SAMMELN GESAMTES MIGROS- SUPERMARKT-SORTIMENT

COUPON BIS
ZUM 5.10.2019
EINLÖSEN



Vom **3.10. bis 5.10.2019** können Sie noch mehr profitieren. Jetzt Vorteilcoupon ausschneiden und **bei Ihrem nächsten Einkauf gegen Vorweisen der Cumulus-Karte einlösen**. Nur einmal pro Cumulus-Nummer einlösbar. Coupon auch digital verfügbar: **aktivieren mit der Migros App oder unter www.migros.ch/digitale-coupons**

MIGROS
Ein **M** besser.

Promotion

Kundenstimme: Meine Patin konnte zurück in ihre Wohnung

Nach einem unerwarteten Spitaleintritt war mir klar, dass meine Patin zwar noch alleine in ihrer Wohnung bleiben konnte, aber unbedingt Spitexdienste in Anspruch nehmen musste. Vom Spital habe ich Unterlagen von mehreren privaten Spitexorganisationen erhalten und habe mich für CURAdomizil entschieden.

Ich habe es nie bereut, im Gegenteil. Es war genau das Richtige. Als alleinige Angehörige war ich sehr froh um die kompetente Unterstützung für meine Patin. Meine kinderlose, sehr vereinsamte Patin freute sich über die liebevolle Zuwendung und die Begegnungen mit den Spitexfrauen.

Der Vorteil einer privaten Spitex ist, dass immer ungefähr die drei gleichen Frauen meine Patin betreuten. So konnte gegenseitiges Vertrauen aufgebaut werden und eine Beziehung entstehen. Dies ist so wichtig für eine alleinstehende Person.



Die Zusammenarbeit mit CURAdomizil war sehr angenehm. Meine Anregungen und Änderungen wurden gut entgegengenommen und umgesetzt.

Ich würde CURAdomizil wieder wählen und kann sie mit Überzeugung weiterempfehlen

www.curadomizil.ch

Konzert

Happy End für Südtiroler Musiker

Die Suche nach den befreundeten Birsfeldern war erfolgreich.

Im Birsfelder Anzeiger suchte das Kastelruther Männerquartett aus Südtirol nach Leuten aus Birsfeldern, die es bei einem Auftritt in Deutschland kennengelernt und dann aus den Augen verloren hatte. Die gute Nachricht: Es hat geklappt! Die befreundeten Birsfelder kamen tatsächlich am 21. September an das Konzert der vier Südtiroler in Dornach. Organisatorin Astrid Hübscher, die das erste Schweizkonzert für die vier Musiker auf die Beine gestellt hat, berichtet: «Es haben sich alle sehr gefreut.»

Auch sonst war der Event ein voller Erfolg: Die Klosterkirche in Dornach war laut Hübscher sehr gut besucht. Das Kastelruther Männerquartett habe das Publikum durch seine natürliche Ausstrahlung, den ausgeglichenen A-cappella-Gesang und die gewaltigen Stimmen fasziniert und die Feedbacks von den Zuschauenden seien durchwegs positiv gewesen.

Daher überlegt sich die Organisatorin nun sogar, in Absprache mit den vier Südtirolern einen Fanclub in der Schweiz zu gründen. Wer Interesse hat, kann sich direkt bei Astrid Hübscher melden (E-Mail a-huebscher@bluewin.ch oder Natel 079 315 40 30). Der Beitritt ist kostenlos.

Sabine Knosala

Kirchenzettel

Reformierte Kirchengemeinde

So, 6. Oktober, 10 h: Gottesdienst Hannah Treier, *Kollekte*: Procap Basel-land.

Mi, 9. Oktober, 14.30 h: Kaffee- und Spieltreff für Erwachsene im KGH.

So, 13. Oktober, 10 h: Gottesdienst Pfarrer Peter Dietz, *Kollekte*: Fachstelle für Jugendfragen; Prävention von Jugendverschuldung.

Amtswoche: Pfarrer Christoph Weber.

Bruder-Klaus-Pfarrei

So, 6. Oktober, 10 h: Gottesdienst mit Eucharistie.

Mo, 7. Oktober, 16.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

Mi, 9. Oktober, 9.15 h: Kein Gottesdienst.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

Sa, 5. Oktober, Pilgerwanderung (Infos bei W. Wilhelm, Telefon 078 612 86 43).

So, 6. Oktober, 9.30 h: Gebet im Pfarrhaus.

10 h: Gottesdienst (SB), *Parallel*: Kolibri, im Anschluss Brunch (Anmeldung bis Donnerstag bei V. Mathys, 061 313 23 04).

Di, 8. Oktober, ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, 061 821 78 61).

20 h: Gospel Factory.

Do, 10. Oktober, 14.30 h: Begegnungsnachmittag 60+: «Charles Wesley und seine Lieder», mit Pfarrerin Damaris Raymann.

Heilsarmee

Fr, 4. Oktober, 8 h: Gebetstreffen in der Arche.

So, 6. Oktober, 9.15 h: offenes Gebet. 10 h: Gipfeli-Gottesdienst.

Mo, 7. Oktober, 19 h: Hauskreis Stricker, in der Heilsarmee Birsfelden.

Di, 8. Oktober, 14.30 h: Frauengruppe.

Fr, 11. Oktober, 19.30 h: Israel-Gebet.

So, 13. Oktober, kein Gottesdienst in der Heilsarmee Birsfelden.

Weitere Infos:

www.heilsarmee.ch/birsfelden

Freie Evangelische Gemeinde

So, 6. Oktober, 10 h: Gottesdienst.

Do, 10. Oktober, 19.30 h: Gemeinde-Abend.

So, 13. Oktober, 10 h: Gottesdienst.

Weitere Programmhinweise:

www.feg-birsfelden.ch

Kolumne

Greta, oh Greta

Jetzt erwarten sicherlich alle eine Kolumne über den #Klimawandel. Erstaunlich, wie rasend schnell sich das 16-jährige Mädchen aus Schweden in unseren Köpfen eingebrannt hat. Nun ja, Greta steht meines Erachtens aber nicht nur für die Debatte um den #Klimawandel, sie steht für eigentlich alles, was die Generation von morgen macht, hat, is(s)t oder braucht.



Von
Luca La Rocca*

Sie hätte am vergangenen Wochenende anstelle des Besuchs in New York gerade so gut an der Birsfelder Chilbi sein können. Ob sie in Birsfelden auch etwas erreichen könnte? Bestimmt hätte sie aber viele Gspänli gefunden, wobei dies mehr auf das gleiche Alter, denn auf den gleichen Intellekt zu beziehen ist. Oder wäre es ihr zu laut gewesen? Schliesslich gibt es auch an unserem Dorffest gemütlichere und weniger gemütlichere Ecken ...

Oder meinen Sie nicht auch, Generation Greta würde sich eine noch längere Partynacht als bis 2 Uhr auf dem Kirchmattplatz wünschen? Für ein bisschen Gaudi kann man ja nie zu alt sein. Ich bin mir sicher, dass Frau Thunberg nur mit den Fingern schnippen müsste und unsere Chilbi wäre beispielsweise plötzlich frei von Einwegplastik. Zumindest in Sachen Becher wäre dies doch ein spannendes System für nächstes Jahr? Dann hat der Birsfelderli-Blog auch schon ein Bild weniger von Plastikmüll am Morgen danach zu posten. Könnten Sie sich das vorstellen, so ganz modern mit einem Geschirr-Pfandsystem? Elend, ich weiss. Aber machbar!

Wenn wir schon beim Thema «Jeden Tag eine gute Tat» sind: Ich habe mein Handy kürzlich auf die E-SIM-Technologie umgestellt. Das heisst, das verflixte kleine Plastikkärtchen für 40 Franken wird überflüssig. Falls Sie ein modernes Handy haben (und davon bin ich überzeugt), sollten Sie umsteigen.

*ist überzeugt, die Klima-Aktivistin würde sich bei uns wohlfühlen.

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Petfriends.ch



20%

*Rabatt auf alles!
4.-6. Oktober

You Tube



Instagram



Welttiertag Weekend

Welttiertag-Weekend 4.-6. Oktober 2019.
Nicht kumulierbar mit anderen Rabatten
oder Gutscheinen.*Ausgenommen auf lebende Tiere. Exklusiv für Petfriends-Members.

ALLSCHWIL - Migros Paradies / BASEL - St. Jakob-Park / MUTTENZ - Hagnastr. 25

Basketball NLA

Den Starwings gelingt in Luzern ein veritables Husarenstück

Zum Auftakt der Meisterschaft gewinnen die Birsfelder in der Zentralschweiz mit 74:66 (37:35).

Von Georges Küng

Ohne einen (dauer-)verletzten Schlüsselspieler und mit ausgedünntem Kader angetreten, kamen die Unterbaselbieter beim ambitionierten Swiss Basket Central zu einem Erfolg, der einer veritablen Sensation entspricht. Denn vor drei Wochen hatten die «Wings» ein Testspiel in Luzern mit 60:82 verloren und einen äusserst inferioren Rivalen abgegeben. Vor einer Woche, beim Novartis-Cup in Birsfelden, waren sich Baselbieter und Innerschweizer zwar nicht begegnet, aber auch da hinterliess Central eine weitaus bessere Figur.

Nur drei Profis im Kader

Doch am letzten Samstagabend war alles anders. Zumindest ab der 18. Minute. Denn nach vier Minuten führte Luzern mit 14:4, was den Erwartungen entsprach. Central Basket ist ein Meister des Understatements – ihr Motto: «Mit dem kleinsten Budget in die Play-offs» tönt gut – entspricht aber nicht den Tatsachen. Die Equipe von Cheftrainer Danijel Eric, Ex-Spieler und -Trainer der Starwings (und 2010 als Assistententrainer zu den guten Starwings-Zeiten Schweizer Cupsieger geworden) kann, wie alle anderen A-Ligisten, auf vier ausländische Profispieler zählen. Die Starwings können sich nur drei Profis leisten, wobei Nemanja Calasan an der Universität Basel als Student immatrikuliert ist. Der vermeintliche Schlüsselspieler, Elias Chuha (23, 204 Zentimeter), verletzte sich am ersten

Überragende statistische Werte: Nemanja Calasan führte die Starwings in Luzern zum Sieg und wurde zu Recht zum besten Spieler gewählt.

Foto zVg

Trainingstag. Und weil es sich um eine schwere Muskelverletzung handelt, ist der US-Center inaktiv – und bleibt es auch. Ein temporärer Ersatz oder gar Austausch «liegt nicht drin». Was das auch immer heisst – bei jedem anderen A-Ligisten werden Profis, die nur husten, umgehend ersetzt ...

Der neue Cheftrainer Dragan Andrejevic trägt die «Wings»-Philosophie, mit Junioren zu arbeiten und diese «nodisno» ins Fanionteam zu integrieren. Das wird viel Zeit brauchen. Gegen Luzern kam vom «Youth-Wings-Quintett» namens Darko Babic, Jules Christmann, Janis Pausa, Aleksa Pavlovic und Luka Streich keiner zu einem Einsatz. Somit verblieb ein Sextett (mit den Zuzügen Kevin Blaser, ein Ex-U20-Nationalspieler, und Ilija Vranic vom B-Ligisten Küssnacht und den beiden etablierten Eigenengewachsen Joël Fuchs und Branislav Kostic und Spielmacher Jacori Payne), welche mit Fortdauer der Partie den Rückstand verringerten. Und zur Pause knapp führten.

Calasan – Mann der Partie

So, wie Luzern nach der starken Anfangsphase nie mehr in die Partie fand, steigerten sich die Gäste von Minute zu Minute. Die Spielsysteme wurden konsequent durchgespielt, auch wenn es – wie bei Luzern – unerklärliche Ballverluste gab. In der 36. Minute war beim Stand von

64:64 jeder Ausgang möglich, doch es war Routinier Fuchs, der mit einem Dreier (plus Foul) ein Vierpunkte-Spiel gelang. Und weil auch Branislav Kostic in der Endphase überragend spielte, Payne ein starker Regisseur (auch ohne Skorerpunkte) war und Calasan (35) sich zuletzt sagenhafte 20 (!) Rebounds, 17 Punkte und jeweils fünf Assists und Steals gutschreiben liess. Zurecht schrieb die lokale Presse von einem Mann, «der heute Abend in einer eigenen Liga gespielt hat».

So sehr der Sieg überrascht und Dynamik und Energie freisetzen kann (oder wird) – eine Saison mit sechs Spielern und nur zwei Profis kann man nicht bestreiten, noch weniger durchstehen. Da ist die

Klubleitung gefordert. Was man aber in Luzern sah, war eine kleine, aber sehr feine Equipe, die ruhig geführt wurde und einen hochprofessionellen Eindruck hinterliess.

Andernächsten beiden Wochenenden gastieren mit Pully Lausanne (5. Oktober, 17.30 Uhr) und Vevey (13. Oktober, 16 Uhr) zwei der «kleineren» Teams in der Sporthalle. Schon mit Chuha wäre das Inside-Spiel massiv verbessert und Trainer Andrejevic könnte mit sieben Akteuren rotieren und müsste nicht vier Akteure während 40 Minuten auf dem Platz belassen. Gegen Luzern ging dies in wunderbarer Weise auf. Zu glauben, Wunder wiederholen sich Woche für Woche, ist aber Irrglaube.



Anzeige

Telegramm

Swiss Central Basket – Starwings
66:74 (35:37)

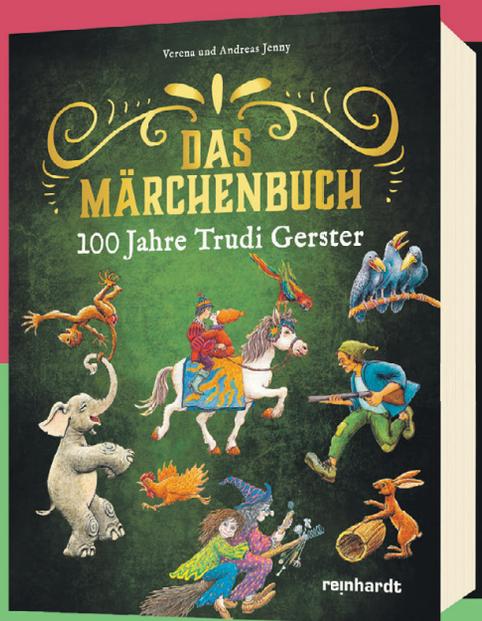
Dreifachhalle Maihof. – 700 Zuschauer. – SR: Tagliabue/Jeanmonod/Oberson.

Starwings: Payne (14), Fuchs (17), Blaser (5), Vranic (7), Calasan (17); Kostic (14); Babic, Christmann, Pausa, Pavlovic, Streich.

Bemerkungen: Starwings ohne Chuha (verletzt). – Mit fünf Fouls ausgeschieden: 34. Vranic.

Die Märchenkönigin feiert Geburtstag!

reinhardt



Verena und Andreas Jenny
100 Jahre Trudi Gerster –
Das Märchenbuch
272 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2370-3
CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik



1. **Christine
[-] Stemmermann**
(Hrsg.)
Sieben Leben
Katzengeschichten |
Diogenes Verlag

2. **Jean-Luc Bannalec**
[2] Bretonisches Vermächtnis –
Kommissar Dupins
achter Fall
Krimi | Kiepenheuer & Witsch

3. **Alain Claude Sulzer**
[3] Unhaltbare Zustände
Roman | Galiani Verlag

4. **Khalil Gibran**
[4] Khalil Gibrans kleines Buch
vom guten Leben
Geschichten | Lotos Verlag

5. **Yvette Kolb**
[1] Basel zwischen Himmel
und Hölle –
Phantasie-Erzählungen
Humoristische Literatur | IL-Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Peter Wohlleben**
[-] Das geheime Band zwischen
Mensch und Natur
Natur | Ludwig Verlag

2. **Theodor W. Adorno**
[-] Aspekte des
neuen
Rechtsradikalismus
Politik |
Suhrkamp Verlag

3. **Michael Luisier,
[1] Nicolas d'Aujourd'hui**
Sproochschatz!
Ein Spaziergang mit neuen
Basler Liedern
Basler Kinderbuch | CMV

4. **Greta Thunberg**
[4] Ich will, dass ihr in
Panik geratet
Politik/Gesellschaft | S. Fischer Verlag

5. **Sandra Walser**
[-] Auf Nordlandfahrt – 1896 von
Hamburg nach Spitzbergen
Historisches | NZZ Libro Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **Keith Jarrett**
[-] J.S. Bach –
The Well-Tempered Clavier,
Book I
Klassik | ECM | 2 CDs

2. **Leila Schayegh,
[1] Musica Fiorita**
Antonio Vivaldi –
The Four Seasons
Klassik | Glossa

3. **Peter Maffay**
[-] Jetzt!
Pop | Sony

4. **Sheryl Crow**
[4] Threads
Pop | Universal

5. **Ahmad Jamal**
[5] Ballades
Jazz | Jazz Village

Top 5 DVD

1. **Ein Gauner & Gentleman**
[1] Robert Redford,
Casey Affleck
Spielfilm | Ascot Elite

2. **Tea with the Dames –
[-] Ein unvergesslicher
Nachmittag**
Judi Dench, Maggie Smith
Spielfilm | Rainbow

3. **Chernobyl**
[2] Jared Harris, Emily Watson
Serie | Phonag Records

4. **Weil Du nur
[4] einmal lebst**
Die Toten Hosen
auf Tour
Konzert | Warner Music

5. **Ostwind – Aris Ankunft**
[5] Hanna Binke, Luna Paiano
Spielfilm | Constantin Film

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Fussball 2. Liga regional

Nicht am eigenen Limit gespielt und verdient verloren

Der FC Birsfelden unterliegt dem FC Reinach mit 0:2 (0:0) und steckt weiterhin tief im Abstiegsstrudel fest.

Von Alan Heckel

Dass der FC Reinach als verdienter Sieger den nassen Rasen im Sternfeld verliess, wollte niemand auf Birsfelder Seite in Abrede stellen. Hätten die Gäste nicht zahlreiche Möglichkeiten liegen gelassen und hätte FCB-Goalie Kushtrim Jusaj nicht mehrere «Hundertprozentige» pariert, wäre das Endresultat viel deutlicher als 0:2 ausgefallen.

Roland Sorg fand dennoch, dass ein positives Resultat für sein Team dringelegen wäre. «Die Reinacher waren keineswegs überragend», lautete die Einschätzung des Birsfelder Trainers, der zähneknirschend hinzufügte: «Doch leider haben wir nicht an unserem Limit gespielt. Hätten wir es getan, wäre für uns definitiv etwas dringelegen.»

Drei Umstellungen

Sorg musste seine Elf vom Timau-Sieg gezwungenermassen auf drei Positionen umstellen: Mittelfeldmotor Roberto Garcia war abwesend, Defensiv-Allrounder Ognjen Simonovic sass seine Gelbsperre ab und Goalgetter Enis Bufaj war wegen einer Bänderverletzung zum Zuschauen verdammt. Ob es daran lag, dass die favorisierten Gäste von



Voller Einsatz auf nassem Rasen: Birsfeldens Jonathan Meireles (links) im Duell mit Reinachs Captain Patrick Zenhäusern. Foto Alan Heckel

Beginn an den besseren, weil gefährlicheren Eindruck machten, lässt sich natürlich nicht beantworten. Immerhin konnte mit etwas Glück das 0:0 bis zur Pause gehalten werden.

Das Glück verliess die Hafenstädter in der 49. Minute, als Rechtsverteidiger Ozan Günes im dümmsten Moment ausrutschte und so zwei Reinachern eine Überzahl ermöglichte, an deren Ende Giuseppe Conserva das 0:1 erzielte.

Auch wenn die Gäste in der Folge ein Chancenplus hatten, sollte nicht unerwähnt bleiben, dass der FC Birsfelden nie aufsteckte und im Rahmen seiner Möglichkeiten den Weg nach vorne suchte. Zweimal war das Heimteam sogar nahe dran, den Ausgleich zu erzielen. In der 53. Minute verfehlte Günes per Kopf nach einer Freistossflanke von

Domenic Denicola das Tor nur knapp und zehn Minuten später liess Sinan Durmaz auf Rechts seinen Gegenspieler stehen und passte scharf in die Mitte, wo Martin Baleno den berühmten Schritt zu spät kam.

Hoffnung auf die Rückrunde

Der Match steuerte auf eine spannende Schlussphase zu, doch ausgerechnet in einem Stadium, in dem den Reinachern nicht viel nach vorne gelungen war, erzielte Luca Sarro das 0:2 und entschied die Begegnung (72.). «In der Folge hätte der Gegner noch ein paar Tore mehr erzielen können», wusste auch Roland Sorg, für den die knappe Niederlage aber alles andere als ein Trost war.

«So reicht es halt nicht», seufzte der FCB-Trainer und spielte – ein-

mal mehr – auf die angespannte Personalsituation an. Zwar konnte er erstmals Baleno, Miran Gültekin und Renato Santabarbara einwechseln, doch wegen der Verletzungen von Alessio Zarola (Synthesmoseband) und Enis Bufaj wird er frühestens im nächsten Frühling seine stärkste Elf aufs Feld schicken können. «Wir müssen es in der Rückrunde richten und bis dahin schauen, dass der Abstand zum rettenden Ufer nicht zu gross ist.»

Nächste Gelegenheit dazu haben die Hafenstädter am Sonntag, 6. Oktober, um 13 Uhr. Dann gastiert der FC Birsfelden auf dem Sportplatz bei der zweiten Mannschaft des SV Muttenz, die immer noch ungeschlagen ist und auf Rang 3 steht. Die Rollen sind also – einmal mehr in einem Match mit Birsfelder Beteiligung – klar verteilt.

Telegramm

FC Birsfelden – FC Reinach 0:2 (0:0)

Sternfeld. – 50 Zuschauer. – Tore: 49. Conserva 0:1. 71. Sarro 0:2.

Birsfelden: Jusaj; Günes (66. Miiran Gültekin), Bussmann, Zumstein, Simal; Meireles, Golos (60. Santabarbara), Denicola (84. Perez), Kurtaj (60. Baleno); Onur Gültekin, Durmaz.

Bemerkungen: Birsfelden ohne Basarmak, Armend Bufaj, Enis Bufaj, Hasanbegovic, Kern, Zarola (alle verletzt), Simonovic (gesperrt), Garcia und Lehmann (beide abwesend). – Verwarnung: 64. Meireles (Reklamieren).

Handball NLB

Eine weitere vermeidbare Niederlage

Der TV Birsfelden verliert das Heimspiel gegen Stäfa mit 26:27 (10:13).

Eigentlich hätten die Birsfelder letzten Samstag das Spiel gegen den Gegner vom Froberg gewinnen müssen. Leider scheiterte man sehr oft am Torhüter der Gäste und verhielt sich in den entscheidenden Momenten zu wenig clever.

Zunächst kamen die Birsfelder gut in die Partie und konnten in der Verteidigung auch einige Bälle erobern. Dies missfiel dem Trainer der Gäste so stark, dass er bereits nach zwölf gespielten Minuten seine zweite Auszeit nahm. Diese

schien ihre Wirkung zu haben, denn die Gäste fanden danach besser ins Spiel. Die Hafenstädter liessen nun, wie eingangs erwähnt, viele hochkarätige Chancen aus. Allmählich drehten die Gäste die Partie und erzielten kurz vor der Pause den letzten Treffer zum Pausenstand von 10:13.

In der Anfangsphase der zweiten Hälfte bestimmten erneut die Gäste den Rhythmus des Spiels. Brahim Ighirris Mannschaft konnten nicht ganz an die solide Verteidigungsleistung der ersten Halbzeit anknüpfen, weshalb sich der Rückstand auf sechs Tore vergrösserte. Dennoch gab man nicht auf und konnte durch eine Umstellung der Verteidigung

und mit einem überragend parierenden Sebastian Tränkner im Tor in den letzten Minuten noch einmal aufholen. Leider fiel der Anschlusstreffer zum 26:27 durch Julian Heinis erst wenige Sekunden vor dem Abpfiff, weshalb die Stäfner die Zeit zum Schluss problemlos herunterspielen konnten.

Erneut müssen die Birsfelder eine vermeidbare Niederlage hinnehmen. Insgesamt war man in den Duellen gegen die vermeintlich stärkeren Gegner nahe am Erfolg, aber die unzureichende Chancenauswertung verhinderte einen Punktgewinn.

Das nächste Spiel des TVB findet auswärts gegen den TSV Gossau

statt. Anpfiff ist morgen Samstag, 5. Oktober, um 17.30 Uhr im Buechwald.

Raphael Galvagno
für den TV Birsfelden

Telegramm

TV Birsfelden – Handball Stäfa 26:27 (10:13)

Sporthalle. 70 Zuschauer. – SR Arbello, Maurer. – Strafen: Keine Zeitstrafe gegen Birsfelden, 3-mal 2 Minuten gegen Stäfa.

Birsfelden: Grazioli, Tränkner; Buob (1), Dietwiler (4), Galvagno, Heinis (3), Müller, Olsen, Reichmuth (4/2), Sala (3), Spänhauer (1), Thomsen (5), Voskamp (2), Zwicky (3).

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 40/2019

Zivilstandsnachrichten

Todesfall

29. September 2019

Gurri-Suraci, Antonia

geboren am 18. Juli 1927, von Italien, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

Einbürgerung

27. August 2019

Risoli, Luigi

geboren am 2. September 1984, wohnhaft in Birsfelden, eingebürgert in Rubigen BE.

Schwimmhalle Birsfelden

Öffentliches Schwimmen:
Do von 19 bis 21.30 Uhr,
Samstag von 17 bis 19 Uhr
Aufsicht: Schwimmclub Birsfelden

Eintrittspreise:

Einzeleintritt: CHF 6.–
10er-Abo: CHF 54.–
Jahreskarte
(nicht übertragbar): CHF 220.–

Terminplan 2019 der Gemeinde

- **Samstag, 5. Oktober**
Bauernmarkt Zentrumsplatz
- **Montag, 7. Oktober**
Grün- und Bioabfuhr
- **Montag, 14. Oktober**
Grün- und Bioabfuhr
- **Montag, 21. Oktober**
Grün- und Bioabfuhr
- **Samstag, 26. Oktober**
Flohmarkt Kirchmatt-Schulplatz



Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege

Hauspflege

Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung

Spitex-Zentrum:

Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden

www.spitexbirsfelden.ch

E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch

Telefon 061 311 10 40

7.45 bis 12 Uhr

(übrige Zeit Telefonbeantworter)

Krankenpflege:

Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:

Tel. 079 173 01 40

E-Mail: muetterberatung@spitexbirsfelden.ch

Telefonsprechstunden:

Mo 8–9 Uhr

Di 13–14 Uhr

Fr 8–9 Uhr

Beratungstage im Spitex-Zentrum:

Mo 9–11 Uhr (mit Voranmeldung)

Mo 17–19 Uhr (mit Voranmeldung)

Beratungstage im Fabezja, Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt, Am Stausee 13 in Birsfelden

(ausser in den Schulferien):

Montag 14.15–16.30 Uhr (ohne Voranmeldung) und letzter Freitag im Monat 9–11.30 Uhr (ohne Voranmeldung)

Erscheinungsdaten Birsfelder Anzeiger 2020

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
1/2	10. Januar	19	08. Mai	36	04. September
3	17. Januar	20	15. Mai	37	11. September
4	24. Januar	21	22. Mai	38	18. September
5	31. Januar	22	29. Mai	39	25. September
6	07. Februar	23	05. Juni	40	02. Oktober
7	14. Februar	24	12. Juni	41	09. Oktober
8	21. Februar	25	19. Juni	42	16. Oktober
9	28. Februar	26/27	26. Juni	43	23. Oktober
10	06. März	28/29	10. Juli	44	30. Oktober
11	13. März	30/31	24. Juli	45	06. November
12	20. März			46	13. November
13	27. März	32	07. August	47	20. November
14	03. April	33	14. August	48	27. November
15	09. April (Do)	34	21. August	49	04. Dezember
16	17. April	35	28. August	50	11. Dezember
17	24. April			51/52	18. Dezember
18	30. April (Do)				

Aboausgaben

Gemeindeausgaben

NVVB

Den Vogelzug erleben

Vogelfreunde aufgepasst: Am Sonntag findet wieder der EuroBirdwatch statt.

Zurzeit überqueren wieder Millionen von Zugvögeln die Schweiz auf ihrem Weg nach Süden. Dieses Naturspektakel können Interessierte am nächsten Wochenende am Wartenberg in Muttenz mitverfolgen. Der Naturschutzverein Muttenz (NVM) und der Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden (NVVB) laden anlässlich des 26. EuroBirdwatch zur Beobachtung des Vogelzuges ein und verraten vor Ort spannende Fakten zu den Vögeln und ihrem Schutz. Am EuroBirdwatch sind dieses Jahr 60 Sektionen von BirdLife Schweiz sowie auf internationaler Ebene gegen 40 nationale BirdLife-Partner aus Europa und Zentralasien beteiligt.

Am Beobachtungsstand des NVM und des NVVB erwarten die Besuchenden von 9 bis 16 Uhr Fachleute mit Feldstechern und Fernrohren, um mit ihnen den faszinierenden Vogelzug zu beobachten und interessante Fakten zu den einzelnen Arten und ihren Zugrouten zu verraten. Dabei wird auch die Anzahl der beobachteten Zugvögel festgehalten und anschliessend schweiz- sowie europaweit statis-



Ein seltener Durchzügler: Der Fischadler. Foto Michael Gerber

tisch erfasst. Die Ergebnisse werden in der Woche darauf unter www.birdlife.ch/ebw publiziert.

Gefährliche Reise

Einige unserer Zugvögel haben mehrere 1000 Kilometer Weg vor sich, aber nicht alle werden in ihren Winterquartieren ankommen: Geschätzt 25 Millionen Zugvögel werden jedes Jahr im Mittelmeerraum gewildert. Um diesem illegalen Treiben ein Ende zu bereiten, hat BirdLife International die Kampagne #FlightForSurvival lanciert. Aber auch der Lebensraumverlust im Brutgebiet infolge Überbauung, Industrialisierung unserer Landwirtschaft, Insektensterben, naturfernen Gärten und weiteren Fakto-

ren machen den Vögeln zu schaffen. Bei Glaskollisionen sterben in Mitteleuropa weit mehr Vögel als durch die Wilderei im Mittelmeerraum. Ein wirksamer Schutz der Zugvögel muss also im Brutgebiet und im Süden ansetzen.

Der jährlich stattfindende EuroBirdwatch lockt in der Schweiz regelmässig mehrere 1000 Besuchende an. In den 34 teilnehmenden Ländern des letzten Jahres nutzten rund 25'000 Vogelfreunde das abwechslungsreiche Angebot an Aktivitäten. Dabei wurden mehr als fünf Millionen Vögel auf ihrem Zug beobachtet. Alleine in der Schweiz zählten die rund 4000 Teilnehmenden am EuroBirdwatch-Wochenende gegen 150'000 Zugvögel.

Stand an neuem Ort

Besuchen Sie den Beobachtungs- und Informationsstand des NVM und des NVVB, beide sind lokale Sektionen von BirdLife Schweiz, am Wartenberg in Muttenz, am Sonntag 6. Oktober, zwischen 9 und 16 Uhr und lassen Sie sich in die faszinierende Welt der Zugvögel einführen. Achtung: Der Stand befindet sich neu auf dem Sengelweg. Der Weg ist ab der Tramhaltestelle Rothausstrasse (Linie 14) markiert. Öрни Akeret, Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden (NVVB)

Birsfelderli gratuliert

BA. In der kommenden Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren: **Charlotte Guldemann** (Hardstrasse 71) und **Margrit Wanner** (Sonnenbergstrasse 13) werden am 5. Oktober 80 Jahre alt. **Helene Krattiger** (Schulstrasse 24) feiert am 6. Oktober und **Bethli Benoit** (Bölchenstrasse 8) am 10. Oktober den 90. Geburtstag. **Hélène Studer** (Hardstrasse 71) wird am 5. Oktober und **Walter Bohler** (Hardstrasse 71) am 9. Oktober 95 Jahre alt. Wir wünschen den Jubilierenden alles Gute!

Anzeige

Mache, was wichtig isch.

BUSER

in den Nationalrat. 2x auf Ihre Liste.

Christof Hiltmann, Birsfelden

«Er sucht und findet rasche, pragmatische Lösungen»

christoph-buser.ch [f](#) [t](#) [in](#)

Was ist in Birsfelden los?

Oktober

- Sa 5. Bauernmarkt.**
9–12 Uhr, Zentrumsplatz.
- So 6. Internationaler Zugvogeltag.**
Beobachtung und Zählung der Zugvögel. Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden und Naturschutzverein Muttenz. 9–16 Uhr, auf dem Sengelweg in Muttenz (der Weg ist ab Tramhaltestelle Rothausstrasse markiert).
- Mo 7. Schachtreff für Senioren.**
14–16 Uhr, Restaurant Casablanca.
- Mi 9. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
- Mo 14. Schachtreff für Senioren.**
14–16 Uhr, Restaurant Casablanca.
- Mi 16. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
- Soft Tissue.**
Tanz/Performance. Natascha Moschini und Marie Popall. 20 Uhr, Theater Roxy.

- Do 17. Blutspendeaktion.**
Samariterverein Birsfelden und Blutspendezentrum Basel. 16.30–19 Uhr, Kirchmatt-Aula.
- Soft Tissue.**
Tanz/Performance. Natascha Moschini und Marie Popall. 20 Uhr, Theater Roxy.
- Sa 19. Menschen und Geschichten aus aller Welt.**
Für Kinder ab Kindergartenalter bis zweite Klasse und ihre Eltern. Freizeit- und Schulbibliothek. 15.30–17 Uhr, Schulstrasse 25.
- Soft Tissue.**
Tanz/Performance. Natascha Moschini und Marie Popall. 21 Uhr, Theater Roxy.
- Mo 21. Schachtreff für Senioren.**
14–16 Uhr, Restaurant Casablanca.
- Mi 23. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
- Sa 26. Baselbieter Naturschutztag.**
Pflegeinsatz im «Biotop Am Stausee». Natur- und Vogelschutzverein. 9–12 Uhr. Treffpunkt beim Froschbrunn im «Biotop Am Stausee».

- Verkauf von Fair-Trade-Produkten.**
Nicaragua-Gruppe. 9–12 Uhr, vor der Migros und der Hard-Apotheke.
- Flohmarkt.**
10–16 Uhr, Kirchmatt-Schulplatz.
- Mask off.**
Performance. Oliver Roth. 17–20 Uhr, Theater Roxy.
- Fünfundzwanzigund.**
Tanz. Diverse Choreografinnen und Choreografen. 20 Uhr, Theater Roxy.
- So 27. Mask off.**
Performance. Oliver Roth. 16–22 Uhr, Theater Roxy.
- Fünfundzwanzigund.**
Tanz. Diverse Choreografinnen und Choreografen. 18 Uhr, Theater Roxy.
- Mo 28. Geschichten mit Susi Fux.**
Für Kinder von zweieinhalb bis vier Jahren und ihre Begleitpersonen. 10–10.45 Uhr, Freizeit- und Schulbibliothek.
- Schachtreff für Senioren.**
14–16 Uhr, Restaurant Casablanca.

- Mi 30. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
- Do 31. Oh my.**
Theater. Henrike Iglesias. 20 Uhr, Theater Roxy.

November

- Sa 2. Bauernmarkt.**
9–12 Uhr, Zentrumsplatz.
- Menschen und Geschichten aus aller Welt.**
Für Kinder ab Kindergartenalter bis zweite Klasse und ihre Eltern. Freizeit- und Schulbibliothek. 15.30–17 Uhr, Schulstrasse 25.
- Oh my.**
Theater. Henrike Iglesias. 20 Uhr, Theater Roxy.
- Mo 4. Schachtreff für Senioren.**
14–16 Uhr, Restaurant Casablanca.
- Di 5. Mesh Verschleimung.**
Buch Basel. Live-Buch-Hörspiel. Mesh. 20 Uhr, Theater Roxy.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Kreuzwörter

Die Lösungswörter und der Gewinner

BA. Die vier Lösungswörter der Kreuzwörter, die im Monat September im Birsfelder Anzeiger erschienen sind, lauten «Tourbillon» in der Ausgabe 36, «Murtenlauf» in der Ausgabe 37, «Pestalozzi» in der Ausgabe 38 und «Saisonnier» in der Ausgabe 39. Aus den vielen Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Ernst Abegg aus Birsfelden gezogen. Er darf sich über einen Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken freuen.

Wir gratulieren dem Gewinner herzlich und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln. Schicken Sie uns alle Lösungswörter der Kreuzwörter, die im Monat Oktober erscheinen, bis Dienstag, 5. November, zu und versuchen Sie Ihr Glück. Schicken Sie uns eine Postkarte an Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel, oder ein E-Mail mit dem Stichwort «Rätsel» und Ihrem Absender an redaktion@birsfelderanzeiger.ch.

Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 537 Expl. Grossauflage
 1 357 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2018)

Redaktion
 Greifengasse 11, 4058 Basel.
 Telefon 061 264 64 92
redaktion@birsfelderanzeiger.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Birsfelden: Sabine Knosala (skn)
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ah)
 Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbond

Geniessen, einkaufen und staunen

proinnerstadtbasel.ch



CH-Grenzwall im MA.	Altbundesrat (Alphons) † 2016	gezogener Wechsel	linker Aarenebenfluss	keiner	Weideland in Ungarn	Hochtal in Graubünden	alt-ägypt. Königstitel	früherer dt. Name für die Ajoie	ital. Hauptstadt	Unbeweglichkeit	Einfahrt, Eingang	ein Schiff kapern
			9	Staat der USA			Siegerin im Wettkampf					
königliche Masse					Schweizer Maler † 1925	2						
bewegungseingeschränkt	1			verschönerndes Beiwerk			pffiffig, gewandt (engl.)					
					Platz im Theater			4	Kurort im Berner Oberland		griech. Vorsilbe: gegen	
Konsonant	weisser Baustoff		Bezeichnung, Benennung	folglich, mithin Absender			die Landwirtschaft betreffend					8
Liste von Gesprächspunkten		zeitnah; zeitgemäss	Fluss durch München				erster Gehilfe des Alpherihirten	dunkel, düster		umziehen, Wohnung wechseln		Wirbelsturm
Hochland in Innerasien				3			Ergebnis	wichtig, gedrungener				
					Notlage	Schweizer Maler (Johannes) † 1967	Laut der Katze			6	dringend	
enthaltene Lebensweise	weibliche Person		Zeichen-code (EDV) bibl. Riese				Ort am Hinterrhein					
kurz: für das					Appenzeller Schlachtort 1405					Wacholderbranntwein		
nord. Nutztier		10	waadtl. Autor (Claude) † 1931				Pass zw. Davos und Langwies					5
blutstillendes Mittel					Spielleitung bei Film und TV	7			Augendeckel			
Scherz, Spass			Halbwüchsiger (engl.)				Landesfremder in Südamerika					

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 5. November alle Lösungswörter des Monats Oktober zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen. Viel Spass!